

---

# Bewegt auf dem Weg

---

## Bausteine für einen Kindergottesdienst

### Vorbereitung:

- Evtl. Schuhe und ein Herz
- Für die Bastelidee: gelber Karton, Schere

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Begrüßung

---

Es gibt manche Wörter, die haben zwei Bedeutungen. Es gibt z.B. einen Drachen im Märchen und einen Drachen, der an einer Schnur in der Luft schwebt. Es gibt eine Bank, wo ich mein Geld hinbringe und es gibt eine Bank zum Draufsetzen. Es gibt eine Decke, mit der man kuscheln kann, und eine Decke über deinem Kopf. Das Wort „beWEGt“ hat auch zwei Bedeutungen: Ich bewege meine Hände und Füße, du kannst es sehen. Aber das Wort „bewegen“ meint auch das Herz. Das Herz ist bewegt, wenn ich mich über etwas freue oder etwas Schönes sehe. Wir wollen euch heute bewegen zum Mitsingen und Mittanzen. Möge unser Herz offen sein, damit uns Gott in dieser Feier und auf all unseren Wegen berührt.

## Kyrie

---

Jesus, dein Lebensweg war beeindruckend und auch für uns prägend. Manche Wegstücke davon waren auch für dich holprig und schwer. So weißt du, was in uns vorgeht und begleitest uns Schritt für Schritt.

Jesus, manchmal stehe ich vor einer Kreuzung und weiß nicht, wo ich hingehen soll. Du weisst mir den richtigen Weg. Herr erbarme dich unser.

Jesus, manchmal stolpere ich und falle hin. Mit dir habe ich den Mut, trotz allem weiterzugehen. Christus erbarme dich unser.

Jesus, mancher Weg ist steinig und schwer. Ich will aufgeben. Mit dir finde ich den Mut und die Kraft, damit ich über Hindernisse klettern kann. Herr erbarme dich unser.

# Tagesgebet

---

Guter Gott, wir sind heute hier zusammengekommen, weil du uns im Innen und im Außen bewegst. Du umgibst uns und bist stets an unserer Seite, egal welchen Schritt wir auch tun. Wir können darauf vertrauen, dass du unseren Weg begleitest. Du gibst auch unserem Herzen einen Schubs, wenn wir uns zurückziehen und vor Schuld oder Einsamkeit erstarren. Du heilst den Körper UND die Seele, du schenkst uns neue Erfahrungen und führst uns in die Freiheit. Amen.

Lesung: vgl. Psalm 37,5–7

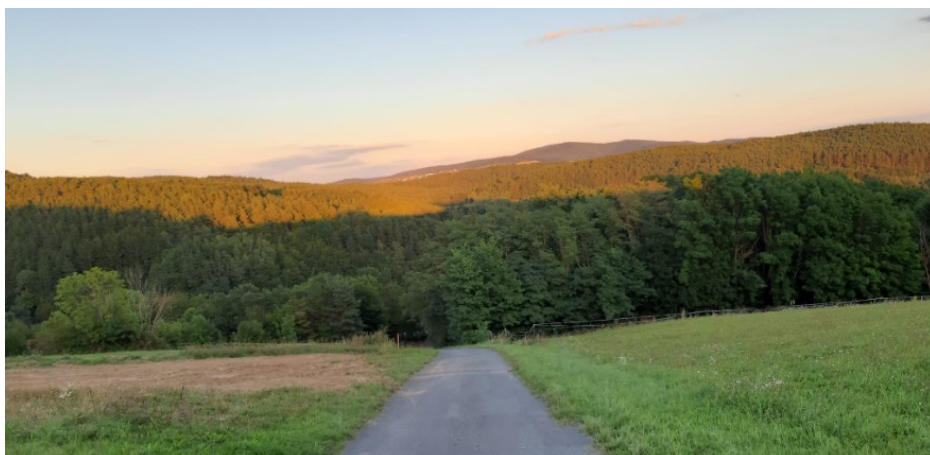
---

Befiel dem Herrn deinen Weg und vertraue ihm. Er wird es fügen. Sei still vor dem Herrn und vertraue auf ihm. Ärger dich nicht über den Menschen, dem alles gelingt.

## Evangelium: vgl. Mk 2, 1-12

---

Als er einige Tage später nach Kapernaum zurückkam; sprach es sich herum, dass er wieder zu Hause war. Und es versammelten sich so viele Menschen, dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war. Jesus erzählte ihnen von Gott. Da brachten die Leute einen Gelähmten zu ihm. Es wurde von vier Männern getragen. Da sie den Kranken wegen der vielen Leute nicht zu Jesus bringen konnten, deckten sie das Dach genau über der Stelle, an der Jesus war, ab. Sie ließen den Gelähmten auf seiner Tragbarre durch die Öffnung herab. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Mein Kind, deine Schuld ist dir vergeben. Einige Schriftgelehrte, die dort saßen, dachten im Stillen: „Wie kann Jesus so etwas sagen? Nur Gott kann Sünden vergeben!“ Jesus erkannte sofort, was sie dachten und sprach zu ihnen: „Was habt ihr für Gedanken im Herzen?“ Was ist leichter, dem Gelähmten zu sagen: Deine Schuld ist dir vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Ihr sollt erkennen, dass ich von Gott die Vollmacht habe, Schuld zu vergeben. Also sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim! Der Mann stand auf, nahm seine Matte und ging davon. Alle Menschen, die da waren, sahen es.



## Impulse für ein Predigtgespräch

Zu Beginn des Gottesdienstes habe ich euch erzählt, dass das Wort „beWEGt“ zwei Bedeutungen hat. Diese zwei Symbole machen es deutlich: die Schuhe und das Herz.

Im Evangelium – das ist eine Geschichte aus der Bibel – gibt es einen Mann, der gelähmt ist. Er kann seine Füße nicht bewegen und sein Herz ist vor lauter Schuld erstarrt. Stillstand – Nix geht mehr. Wir wissen, wie es ist, wenn man sich nicht mehr bewegen kann.

Wie ist es aber, wenn das Herz erstarrt ist? Was denkt ihr?

Ein erstarrtes Herz ist traurig, leer, unsicher und verschlossen. Der gelähmte Mann in der Geschichte erlebt beides: die gelähmten Beine und das erstarrte Herz. Jetzt kommt der Wendepunkt: Jesus tritt in sein Leben.

Dieser Jesus ist besonders. Er hat von Gott die Kraft und die Gabe erhalten, beides (Herz und Körper) zu heilen. Jesus vergibt dem Gelähmten. Das erstarrte Herz ist erwacht und geheilt. Der Mensch spürt: Ich bin wertvoll und werde von Gott geliebt. Tief berührt weiß er, dass sein Leben sich verändert hat. Damit ist es aber nicht genug.

Jesus heilt auch die Beine des Gelähmten. Der Mann kann seine Trage nehmen und mit dieser heimgehen. Er kann sich wieder frei bewegen und hingehen, wohin er will. Jene Menschen, die dieses Wunder sahen, und auch wir werden tief bewegt, weil wir wissen, dass für Jesus nichts unmöglich ist. Er bewegt Körper und Herz. Lass auch dich von ihm bewegen!



## Fürbitten

---

Jesus, wir alle machen unterschiedlichen Wegerfahrungen in unserem Leben. Wir gehen durch leichte und schwere Lebenssituationen. Wir erleben Höhen und Tiefen in unserem Herzen. Dir legen wir jene Bitten in die Hand, die unser Innerstes bewegen:

1. Für alle, deren Herz vor Schmerz erstarrt ist: Schenke ihnen Begegnungen, die heilen.
2. Für alle, deren Herz vor Schuld gelähmt ist: Schenke ihnen Vergebung und lass sie den Schritt der Versöhnung wagen.
3. Für alle, deren Herz von einer Mauer umgeben ist: Lass diese Mauern durch ermutigende und tröstende Worte einstürzen.
4. Für alle, deren Herz kalt wie Eis ist: Schenke ihnen Wärme durch eine liebevolle Umarmung, durch Zuwendung und friedvollen Umgang.
5. Für alle, deren Herz in Dunkelheit liegt: Lass Sonnenstrahlen der Liebe zu ihnen vordringen.
6. Für uns alle: Bewege unsere Beine und unsere Herzen, damit wir Spuren des Glaubens und der Liebe hinterlassen.

Guter Gott, bewegt gehen wir durch diesen Gottesdienst. Von dir lernen wir, dass nicht nur unsere Beine, sondern auch unsere Herzen auf dem richtigen Weg sind. Lass uns daran festhalten. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

## Vater unser

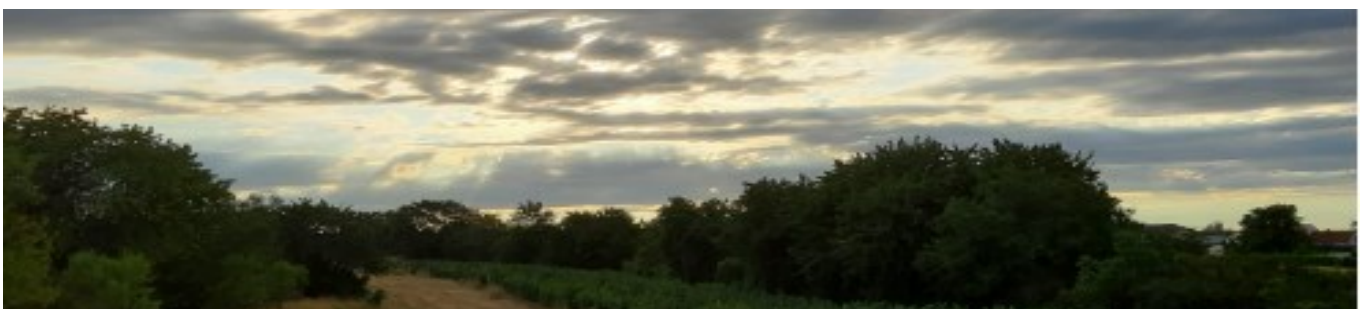
---

Heute wollen wir das Vater unser, das Gebet, das uns Jesus lehrte, mit Bewegungen begleiten.

## Friedensgruß

---

Öffnen wir unsere Herzen, bewegen wir uns aufeinander zu und geben wir uns den Friedensgruß weiter.



# Wallfahrerlied (Musik und Text von Kurt Mikula)



## Erste Strophe:

Wenn ich wallfahren geh,  
 tun mir die Zehn so weh.  
 Ja, die Zehn tun mir weh,  
 wenn ich wallfahren geh.

## Zweite Strophe:

Wenn ich wallfahren geh,  
 tun mir die Beine weh.  
 Ja, die Beine wie zwei Steine,  
 und die Zehn tun mir weh,  
 wenn ich wallfahren geh.

1. Str.	...und die Zehn tun mir weh	mit beiden Händen die Zehen berühren
2. Str.	...und die Beine wie zwei Steine	mit beiden Händen die Waden berühren
3. Str.	...und die Knie wie noch nie	mit beiden Händen die Knie berühren
4. Str.	...und die Schenkel wie zwei	mit den Händen auf die Schenkel
5. Str.	...und der Po sowieso	Hände aufs Gesäß
6. Str.	...und der Bauch, meiner auch	mit einer Hand den Bauch halten
7. Str.	...und die Arme, Gott erbarme	Handflächen nach vor zeigen
8. Str.	...und der Nacken tut schon knacken	mit einer Hand den Nacken halten beide Hände hochhalten
9. Str.	...und die Stirn mit dem Hirn	mit der flachen Hand aufs Hirn greifen
10 Str.	...und der Kopf wie ein Topf	eine Hand auf den Kopf halten
11 Str.	...und die Hände, bin am Ende	mit einer Hand den Nacken halten

## Segen

Gott segne all unsere Wege, die wir Schritt für Schritt gehen. Gott bewege unsere Herzen, damit wir zum Segen für andere werden. Gott bewege alles in und an uns, damit wir voller BeGEISTERung Gottes Spuren folgen.

## Zusätzliche Inputs zum Thema:

„Was brauchst du?“-Sonne

Bewegungslied von Kurt Mikula: Der Segen Gottes möge dich umarmen

Bewegungslied von Kurt Mikula: Wallfahrerlied

Modernes Lied von Xavier Naidoo: Dieser Weg

Fotos © Dagmar Bieler



## Bastelidee: „Was brauchst du?“-Sonne

Die „Was brauchst du?“-Sonne kann an die Kirchentür geklebt werden. Die Gottesdienstteilnehmer\*innen können sich ihren „Wunsch“ herunterreißen. Die Sonne ist aber auch ein tolles Giveaway z.B. für Zuhause oder den Erstkommunionsunterricht. Du kannst frei entscheiden!

So machst du deine eigene „Was brauchst du?“-Sonne:

1. Drucke die Vorlage auf der nächsten Seite aus. Am besten nimmst du einen gelben Karton.
2. Nimm nun eine Schere und schneide die schwarzen Linien ein.
3. Fertig ist die Sonne!



Unser Gott sieht dich und  
lächelt dir zu! Er begleitet  
dich auf all deinen Wegen.

Was brauchst du? Nimm dir  
einen Sonnenstrahl mit! ☺

NEUENTWICKELTE  
KRAFT

DAS MEER

LIEBE

MUT

HOFFNUNG

GESUNDHEIT

ENTSPANNUNG

EINEN GUTEN TAG

ZUVERSICHT

EINE SCHÖNE  
ERINNERUNG

EINE WARMER  
UMARMUNG

SCHÖNES WETTER  
SCHÖNE ANRUFER

EINE  
AUSZEIT

ERFOLG

GLÜCK

DIE ERFÜLLUNG  
EINES WUNSCHES

LECKERES ESSEN

OPTIMISMUS

MOTIVATION

EINEN SCHUTZENGELE